

Die Funzel



Mitteilungen des
Bergischen Vereins für Familienkunde e.V.
und der
Bezirksgruppe Bergisch Land der
Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln

Heft 64 / Juni 2002

*Liebe Vereinsmitglieder und liebe Mitleser,
wir hoffen mit dieser Ausgabe wieder interessante Hinweise, Anregungen und Beiträge
bieten zu können zu Ihrer Information.
Wir wünschen viel Erfolg beim Forschen.*

Info der WGfF:

54. Deutscher Genealogentag vom 20. - 23.09.2002 in Bremen

Da inzwischen für einige Exkursionen auf dem 54. Deutschen Genealogentag (20.-23.09.2002 in Bremen) nur noch begrenzte Plätze zur Verfügung stehen, denken Sie bitte daran, dass Sie sich rechtzeitig online für die kostenpflichtigen Veranstaltungsangebote anmelden.
(<http://www.genealogentag.de/Anmeldung.html>)

Inhalt

- | | |
|--|---------------|
| 1. Veranstaltungsplan | Seite 2 |
| 2. Vereinsmitteilungen u.a. | Seite 2 - 6 |
| - Veränderungen im Mitgliederbestand | |
| - Ehrenring der Stadt Wuppertal,
Verleihung an Herrn Jürgen Abeler | |
| - Rückblick Jahreshauptversammlung 2002 (BVfF, BzGr Berg. Land) | |
| 3. Begräbnisregister der ref. Gemeinde Cronenberg
(Fortsetzung von FUNZEL Nr. 63) | Seite 6 |
| 4. Buchvorstellungen, Nachlass, Vereinsbibliothek (neue Bücher) | Seite 6 - 10 |
| 4. Fundstellen – aus dem Heimatmuseum Haus Martfeld
„Address=Taschen=Buch“ von 1828 | Seite 10 - 11 |
| 6. Forschungsbeiträge
Artikel über „das Ort als Münz- u. Flächenbezeichnung“ | Seite 11 - 12 |
| 7. Vereinsdaten | Seite 12 |

Impressum

Herausgeber: Bergischer Verein für Familienkunde e.V.
Redaktion: Gerhard Birker und Lutz von Scheidt
Layout / Satz: Lutz von Scheidt

---	/ 7676	Palatini, Bruno, 42657 Solingen	22.09.1927	(75 Jahre)
142		Borgmann, Rolf, 42553 Velbert	30.09.1927	(75 Jahre)
---	/ 6617	Henkels, Emil, 42651 Solingen	07.10.1927	(75 Jahre)
087/	6008	Brombach, Heinz, 42719 Solingen	25.09.1932	(70 Jahre)
090 /	7392	Ernestus, Ursula, 42113 Wuppertal	22.10.1932	(70 Jahre)
197		Feilke, Helmuth, 55578 Wolfsheim	10.11.1932	(70 Jahre)
047		Kreß, Günter, 42111 Wuppertal	24.08.1937	(65 Jahre)
054 /	5024	Pleiß, Karl Hermann, 42859 Remscheid	28.08.1937	(65 Jahre)



M-Nr. 028 / 5462 Herkenrath, Paul, ☐ 08.12.2001 (66 J.)

Mit seinem Engagement für das Vereinswesen, in Ausübung des Amtes als mehrmaliger Kassenprüfer, hat er sich unsere große Wertschätzung erworben.

Wir werden unser verstorbenes Vereinsmitglied stets in Ehren halten.



Nachruf!

Am 22.01.2002 verstarb nach längerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, unser früheres Mitglied, Herr Alfred Haack im Alter von 81 Jahren. Er wurde am 13.07.1920 in Ronsdorf geboren, wo er auch bis zu seinem Umzug nach Bad Neuenahr im Jahre 1999 gewohnt hat. Herr Haack war viele Jahre bei der Stadtverwaltung Wuppertal tätig. Durch eine schwere Verletzung im 2. Weltkrieg war er stark sehbehindert, die seine Kräfte sehr stark beeinträchtigte. Seine Tätigkeit beim Standesamt Wuppertal-Ronsdorf weckte in ihm wahrscheinlich das Interesse an der eigenen Familienforschung. So wurde er Mitglied unseres Vereins und ist maßgeblich an den Regularien für die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht und der damit verbundenen Vereinssatzung beteiligt. Mit seiner väterlichen und gewinnenden Art hat er auch jüngere Menschen für den Verein interessiert und gewonnen.

Er bleibt uns in guter Erinnerung!

(Gerhard Birker)

Bitte beachten!

} Mitgliederjahresbeitrag wurde ab 01.01.2002 auf 15 EUR (€) festgelegt.

} *Mitteilungen* „FUNZEL“ des Bergischen Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe (BzGr) Bergisch Land der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V. Köln *erfolgen halbjährlich.*

Ø **Redaktionsschluss**, bitte vormerken, **ist der 25. November 2002** für Beiträge zu der nächsten Ausgabe!

Angebot:

Nachdruck einer Karte von ca. anno 1700, farbiger Druck, umfasst die Herzogtümer Berg, Jülich und Randgebiete von Kleve, Mark und Erzstift Köln.

Hochformat: 38 x 57 cm, mit Passepartout 60 x 70 cm. Kosten 3,- EURO (Denkmalpflege).
Selbstabholer beim Stadtarchiv Wuppertal bzw. an den Arbeitsabenden des BVfF / BzGr Berg. Land.

**Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wuppertal für unser Vereinsmitglied
Herrn Jürgen ABELER, Jahrgang 1933.**

Auf der Ratssitzung am 27.05.2002 wurde (*unter TOP 1, bei einem festlichen Akt*) ihm die Auszeichnung mit dem Ehrenring der Stadt Wuppertal für „Bürgersinn und Engagement“ für unser Wuppertal zuteil.



Im Namen aller Mitglieder, des BVfF e.V. Wuppertal und der BzGr. Bergisch Land der WGfF Sitz Köln, gratulieren wir sehr herzlich Ihnen, Herr Jürgen Abeler auf diesem Wege, zu Ihrer besonderen Auszeichnung mit guten Wünschen für Sie und Ihre Familie.

(Hierzu einige Zitate/Auszüge aus der Festrede von Herrn Oberbürgermeister Dr. Kremendahl und aus WZ-Presse-Nachrichten)

Seit 1967 wird der Ehrenring der Stadt Wuppertal an Menschen verliehen, die sich laut Satzung „um das Wohl und Ansehen der Stadt Wuppertal in besonderer Weise verdient gemacht haben“.

? *(Oberbürgermeister Dr. Kremendahl, Jürgen Abeler)*

Die Liste seiner Engagements und Verdienste ist lang, hierzu gehören zum Beispiel

- der Ausbau des 1958 von seinem Vater eröffneten Uhrenmuseums,
- die renommierte (über Wuppertals Grenzen hinaus) einmalige Kron- und Insigniensammlungen,
- Mitarbeit im Polizeibeirat, im ehemaligen Presse- und Werbeausschuss, im jetzigen Marketingausschuss,
- das errichtete Glockenspiel an der Poststraße, bekannt als Wahrzeichen Wuppertals,
- die Förderung und Unterstützung des Zoologischen Gartens, insbesondere dem Vogelschutz seltener Vogelarten,
- Einsatz im Kirchenvorstand von St. Marien,
- weitreichendes Engagement zur Sicherstellung von Wuppertaler Geschichte, hier seien nur aufgezählt die Verdienste um das „Privileg der Garnnahrung“, die jährliche gesellschaftliche Botschaft einer humorvollen Veranstaltung in Ihrem Hause „Verleihung des Toleranzordens“.

Neben all seinen Verpflichtungen und dem geschäftlichen Eingebundensein betätigt sich Herr Jürgen Abeler auch als Chronist als amtierendes Oberhaupt einer Dynastie, denn die Uhrmacher- und Goldschmiede-Familie lässt sich auf das Jahr 1840 in unserer Stadt (Elberfeld) zurückverfolgen. Derzeit beschäftigt er sich mit dem Schreiben zum 3. Buch seiner Chronik, welches gespickt sein wird mit vielen Anekdoten um das Wirken und Leben der Familie Abeler.

Seine Gattin Gudrun, selbst engagiert auf verschiedensten Gebieten, steht ihm stets unterstützend zur Seite für seine schöpferische Tätigkeit.

Erwähnt sei noch, dass bei dem gleichen Festakt der Ehrenring der Stadt Wuppertal ein zweites Mal verliehen wurde an Herrn Reinhard Grätz. Auch ihm möchten wir von dieser Stelle aus herzlich gratulieren.

Rückblick

Jahreshauptversammlung vom 12.03.2002 für den BVfF e.V. und der Bezirksgruppe (BzGr.) Bergisch Land der WGfF:

- Hinsichtlich der nötigen satzungsgemäßen (Nach-)Wahlen in Bezug von Veränderungen in der Vereinsführung wurde die formale Wahldurchführung erläutert.
Gemäß der Tagesordnung erfolgte der Bericht über das Vereinsjahr 2001, u. a.
- die Mitgliederzahl des BVfF zum 31.12.2001 lag bei 118, darin sind 26 Mitglieder mit doppelter Zugehörigkeit (BVfF und WGfF) enthalten.
Zu diesem Zeitpunkt zählt die BzGr. Bergisch Land 56 Mitglieder.
- Das bisherige Amt des Schriftführers wurde neu geordnet und aufgliedert in das eines Anschriftenwartes und eines Protokollführers. *(siehe unter Vereinsdaten)*
- Kassenbericht des Kassenwartes.
- Der Kassenprüfungsbericht erfolgte von Frau Edelgard Strobel. Die hiernach beantragte Entlastung für die Kassenwartin, Frau Immecke, erfolgte einstimmig
- Der Vorsitzende erläutert den Sonderstatus des BVfF gegenüber der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) e.V. in Köln:
„Der BVfF e.V. Wuppertal ist ein historisch gewachsener eigenständiger Verein, er kooperiert mit der Bezirksgruppe Bergisch Land der WGfF e.V. Köln, wobei alle Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt werden und die Leitung der Vereine in Personalunion erfolgt.“
- Unter dem Protokollpunkt TOP 6 ist die einstimmige (Nach-)Wahl von Herrn Lutz von Scheidt zum 1. Vorsitzenden des BVfF e.V. ersichtlich.
- TOP 14, da Herr von Scheidt, bei getrennter Wahl für die BzGr. Bergisch Land, ebenso einstimmig als Leiter der BzGr. bestellt wurde, fungiert/vertritt er als Beiratsmitglied beim WGfF Sitz Köln die Interessen der BzGr. Bergisch Land Wuppertal.

(Auszug aus dem angefertigten Protokoll v.12.03.2002)

Aus dem **Begräbnisregister der ref. Gemeinde Cronenberg** (Forts. von FUNZEL-Nr. 63)

Anno 1699

1. January	ist	Peter Holt begraben
7. „	ist	sein Vetter Caspar Holt begraben
11. „	ist	Peter Oligs Söhnlein Wilhelm begraben
20. „	ist	Hanß Hodt auffm Subberg begraben
27. „	ist	Peter Stam Berghauß begraben alt 54 Jahr
eodem „	ist	Johannes Rahawert (?) Söhnlein begraben
22. Feberun	ist	Johannes von der Awen Kindt begraben
6. Marty	ist	der Halffman auffm Han begraben
15. „	ist	dessen Tochter begraben
*)		
eodem „	ist	Peter zum Muschenborn begraben
22. Marty	ist	Mertes Putsch begraben alt 65 Jahr
27. „	ist	Johannes Hanen fraw in der Gelpe begraben
eodem „	ist	Johannes Freundt junori Söhnlein begraben
8. April	ist	Diederich Kneteisen (?) begraben alt 65 Jahr
15. „	ist	Caspar Siebald Kindt begraben
19. „	ist	Jürgen Jöcker im Hipkendahl begraben
eodem „	seindt	Thomas am Newenhauß und seine Fraw auf einer ... zum Grabe ... worden
20. April	ist	Evert Putsch begraben
eodem „	ist	Peter Putsch am Hacklandt seine Fraw begraben
26. April	ist	Johannes Tesche begraben

Funzel

eodem „ 27. April	ist Jan Kulen Tochter uffm Han begraben ist Johannes Jürges am Suppenberg zeitlicher Kirchmeister begraben alt 35 Jahr
eodem „ 6. May	ist Hanß Wälder begraben alt in die 50 Jahr
6. May	ist Grethe Keul uffm Han begraben
17. May	ist Sehl Johannes Jürges Töchterlein begraben Johannes Wolfferts am ... Kindt begraben
eodem „ 7. Juny	Sehl. Hanß Hartkopf Wittib Anna begraben Jan ... Kindt begraben
14. Juny	Johannes Hanen Tochter begraben
21. Juny	Berndt Cassenberg sein Kindt begraben
22. Juny	Weinmar Schmidt vom Han begraben
23. Juny	Wilhelm Tielenhaus begraben
28. Juny	Luthar von den Steinen Kindt begraben
15. Febru.	Peter Holter begraben so ... vergessen *)
2. Aug.	ist Herbert Goerdts begraben
16. Aug.	ist Engel Rawhausen begraben
20. „	Johannes Grahen Haußfraw begraben
14. 8 bris	ist Peter Pickert begraben
25. 8 „	ist Clemens Rawhausen begraben
1. 9 „	ist Peter Tilmans Sohn Johannes begraben
3. 9 „	ist Caspar von der Wüsten begraben
8. 9 „	ist Peter Jansen Kindt Vohwinkel begraben
15. 9 „	ist Henrich Tilmans Tochter begraben
eodem „ 19. „	ist Peter Goerdts Tochter im Dahl begraben ist Jaspas Goerdts Sohn Herbert begraben
4.10 „	ist Peter Stams Tochter begraben
9. „	ist Peter Schwaffert begraben
14. „	Daniel ... Fraw Christina begraben
17. „	ist Wimmer Goerdts in der Bon.. begraben
20. „	Wilhelm Joekers Wittib Kindt begraben
26. „	ist Peter Wolffert in der Morßbach begraben
23. „	ist Engel Morßbachs Sohn begraben

Fortsetzung folgt

(bei dieser Abschrift, von Kopien aus dem zerstörten KB, hat aktiv geholfen Gerhard Birker)

Bitte bei mir melden!

Wer hilft beim Lesen und Übersetzen der alten Schriften auf den noch nicht bearbeiteten KB-Kopien Cronenberg und KB-Fotos zum Zwecke der weiteren Veröffentlichung von genealogischen Daten in unserer FUNZEL? (Lutz von Scheidt)

Bücher // Nachlässe

Neuerscheinung

"Kirchenbuch der evangelisch-reformierten Gemeinde METTMANN 1636 - 1770", 361 Seiten.

Mit großem Dank an Herrn G.-Alexander Fülling, Overath, für seine Bearbeitung der KB von Mettmann, konnte ein Buch mit einem Vorwort des gleichnamigen Autors durch den BVfF, Wuppertal, erstellt werden.

Inhalt:

- Alphabetisches Register zum Begräbnisbuch von Mettmann (ref.) 1636-1687,
- Begräbnisregister von Mettmann 1700 - 1732,
- Begräbnisregister der reformierten Gemeinde Mettmann 1729-1770,
- Heiratsregister Mettmann 1636 - 1686,
- Heiratsregister der reformierten Gemeinde Mettmann 1700 - 1714,

- Verzeichnis deren, welche Kirchliche Zeugnissen aus anderen Gemeinden zu uns gebracht haben.
- Konfirmationen von Mettmann 1700-1723,
- Taufregister der ref. Gemeinde Mettmann 1700-1723,

Hinweis zur Situation Mettmann:

Leider sind zu jener Zeit große Lücken in den bearbeiteten Kirchenbüchern vorhanden.

Bearbeitung: G.-Alexander Füllung

Herausgeber: BVfF, Wuppertal,

Buchausführung:

- gebunden in Halbleinen, - Buchrückenbeschriftung.
- Titel in goldgeprägter Schrift auf Buchdeckel, - ca. DIN A4 beschnitten,

Verkaufsangebot: 37,90 EURO / Stck. incl. Verpackung und Versand/Porto.

Buchbestellungen über (Bücherwart im BVfF) Herrn Werner Wicke, Laaken 74, 42287 Wuppertal oder e-Mail: werner.wicke@wtal.de ----- **Bestellung bitte nur schriftlich.**

Neuerscheinung

Familienbuch Drabenderhöhe 1668 – 1830

Das Familienbuch Drabenderhöhe wurde fertiggestellt und liegt in gedruckter Form vor. 620 Seiten. Das Buch ist eine vollständige Abschrift der Kirchenbücher GHS von 1668 – 1809 sowie der standesamtlichen Heirats- und Sterbeurkunden von 1810-1830. Es beinhaltet fast 6000 Personen / 1900 Familien. Die Ausführung des Buches entspricht dem des Familienbuches Marienberghausen. Durch seine Randnummerierung wird der Familienbezug hergestellt, so dass auf sehr einfache Weise Familienverbindungen aufgefunden und verfolgt werden können. Am Ende des Buches finden sich Namens-, Beruf-, Titel-, und Ortsregister.

Eine Besonderheit des Kirchenbuches wurde in Form eines Rentzettels in das Familienbuch übernommen. Diese Dokumentation zeigt über einen Zeitraum von fast 200 Jahren die Führung der Armenkasse, die Verrentung der Gelder durch Personen innerhalb und außerhalb des Kirchspiels Drabenderhöhe und ist somit eine Fundgrube von Daten und Fakten.

Das Buch ist zu beziehen von H.Lewer, 42699 Solingen, Hammerstr.11 Tel.0212-331628 Fax 320372 Preis 50.-€ausschl. Versand.

Vorankündigung und Anfrage

Familienforschung Rüggeberg

Herr Robert Marl schreibt in seinem Bericht (*hier nur Auszüge*) vom 10. Juni 2002, (*Zitat*: „Ich erforsche seit etwa 10 Jahren die Geschichte der Familiensippe Rüggeberg von Hinter-Rüggeberg ...“. „Ich beabsichtige, die Ergebnisse meiner Forschungen in Buchform als Sippentafel zu veröffentlichen“.

„Nach den Ergebnissen meiner Forschung besteht die Sippe Rüggeberg aus 5 Familienstämmen, deren Angehörige ich erforsche. Die Begründung dieser Stämme sind die (fünf) Söhne der ersten (ältesten) urkundlich nachweisbaren vollständigen Familie. Deren Eltern haben im Jahr 1662 geheiratet, die Eintragung stammt aus den ältesten noch vorhandenen Schwelmer KB (luther. Gemeinde)“. Die Sippe lässt sich urkundlich bis ca. 1600 zurückverfolgen.

Weitere schriftliche Belege, allerdings ohne Beweis, reichen sogar zurück bis anno 1465.

Der Versuch der Nachkommen-Forschung von den 5 Söhnen gestaltet, bis auf gelegentliche Ausnahmen bis 1875, schwierig!

„Ich bin daher auf die Mithilfe von heute lebenden Rüggeberg-Angehörigen angewiesen, wenn die vorgesehene Ahnentafel (Buchform) auch die heutigen Generationen erfassen sollen“.

Alle möglichen Sippen-Mitglieder sind daher zu einem Gespräch mit Herrn Robert Marl aufgerufen.

Hinweis: 2 Forscher, Robert Cleff und Hermann Wilhelm Rüggeberg, hatten sich bereits Ende des 19. Jahrhunderts mit der Sippe befasst und (z. T. unvollständige) Veröffentlichungen hervorgebracht. (*Kontaktaufnahme bitte direkt an Herrn Marl oder über den BVfF e.V.-Vorstand*)

Nachlass von Paul Herkenrath :

Seine Familienforschungen zum Namen HERKENRATH umfassen hauptsächlich das Gebiet der ehemaligen Rheinprovinz und Familienlinien bis nach den USA. Die Arbeiten / sein Nachlass umfassen 34 lfd. Aktenordner, welche bereits in den Besitz unseres Vereins aufgenommen wurden. *(Mögliche Auskünfte bei Fr. Immecke, H. von Scheidt)*

? ? ? Hinweis: In den Aktenordnern sind noch keinerlei Namens- und Ortsregister angelegt!

Lfd.-Nr.	Ordner-Bez./ "Mandant"	Herkunft von Fam. Her(c)kenrath aus ...
1	A1 - A2	... Aachen
2	B2	... Burg a.d. Wupper->Schwelm->Elberfeld u.a. Orte
3	B2 , Band 1	... Burg a.d. Wupper->Schwelm->Elberfeld u.a. Orte
4	B2 , Band 3	... Burg/Wuppertal->Schwelm->Elberfeld
5	B2 , Band 4	... Burg/Wuppertal->Schwelm->Elberfeld
6	B3 - B5	... Bensberg 1, 2, 3
7	B6 - B9	... Bensberg 4, 5, 7
8	D1, D2, D3, D4	... Deutz -> ...
9	E1 - E2	... Efferen->Hürth->Altstaedten ->andere Orte
10	H1 , Band 1	... Herkenrath/Bensberg ->Paffrath->Berg.-Gladbach u.a.
11	H1 , Band 2	... Herkenrath/Bensberg ->Berg.-Gladbach u. Bensberg.
12	H2	... Heuchelheim, USA
13	J1	... Jülich-> andere Orte
14	K1 , Band 1	... Köln - NL - B - D - USA
15	K1 , Band 2	... Köln - NL - B - D - USA
16	K1 , Band 3	... Köln - NL - B - D - USA
17	K1 , Band 4	... Köln - NL - B - D - USA
18	K1 , Band 5	... Köln - NL - B - D - USA
19	K1 , Band 6	... Köln - NL - B - D - USA
20	K2, K3, K4	... Köln -> ...
21	K5 - K6	... "Unbekannt"
22	K8 - K9	... Kaldenkirchen, Kapellen
23	M1 - M4	... Merheim/rrh.
24	N1 , Band 1	... Neukirchen-Seelscheid->Happerschloß->Bonn->...
25	N1 , Band 2	... Neukirchen-Seelscheid->Happerschloß->Bonn->...
26	O1 - O4	... Oekoven _> ...
27	R1	... Rheindorf/Reusrath->Mersch->Steinstraß->Elsdorf->
28	S1	... Stockhausen ->Schwelm
29	S2	... Siegburg->Vilich->Geislar
30	S3	... Sand->Herkenrath->Paffrath->Kürten->andere Orte
31	V1 , Band 1	... Vluyn->Binsheim->....
32	V1 , Band 2	... Vluyn -> ...
33	V2	... Vluyn->Kapellen/Moers->Duisburg
34	W1	... dem Westerwald 1 u. 2

Vereinsbibliothek (im StA Wuppertal); Neue Bücher wurden eingestellt:

A 81/1	Band 1, Teil 1 Düsseldorf Trauregister Familienbuch Angermund, Kalkum und Rath von 1637 - 1809		Düsseldorf	2001
A 174	Kirchenbücher des Ostens	Chr. Lenhartz	Degener & Co.	2000
A 175	Deutsche Personenstandsbücher und Personenstandseinträge von Deutschen in Polen 1898 – 1945	T. Brzozka	Verlag für Standesamtswesen	2000

B 102/1	Die Kölner Generalvikariats- Protokolle als personengeschichtliche Quelle Band 1 WGfF Band 157, 2. Auflage	WGfF Köln	2001
		J. Stöber (neu überarbeitet)	2001
B 169/2	Deutsche Ahnenreihen Heft 7 Nr. 297 - 630	P. Buchholz V. Thorey	WGfF Köln 2001
Die Bücher Nr. B 262/1 und B 262/2 hatte ich in der Funzel Nr. 62 bereits unter den Nummern B 261 und B 262 angegeben. --- <i>Ich bitte, diese Änderung bei der Ausleihe zu berücksichtigen.</i> ---			
B 262	Beiträge zur Ortsgeschichte aus der Reihe: Deutsche Ortssippenbücher der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte Neuaufgabe der Ausgabe der Bücher von 1993	K. H. Boley	
/ 1	von Bergheim/Sieg: Die Familien vor 1809	WGfF Köln	2000
/ 2	von Mondorf/Siegkreis: Die Familien vor 1809	WGfF Köln	2000
/ 3	von Mülheim a. Rhein: Die Familien vor 1809	WGfF Köln	2001
/ 4	von Rheidt/Siegkreis: Die Familien vor 1809	WGfF Köln	2001
B 271/1	Familienbuch der katholischen Pfarre St. Matthäus Bad Sobemheim Teil 1: Die Familien A – M	J. Schmieden	WGfF Köln 2001
B 271/2	Familienbuch der katholischen Pfarre St. Matthäus Bad Sobemheim Teil 2: Die Familien N - Z, Register	J. Schmieden	WGfF Köln 2001
B 272	Die katholische Pfarrei Sankt Martin in Kinheim - Kindel an der Mosel (1671) 1803 - 1899	K. Oehm T. J. Schmitt	WGfF Köln 2001
B 273	Die katholische Pfarrei Sankt Gervasius und Protasius in Irsch an der Saar mit Ockfen und Schoden (1712) 1808 - 1899	T. J. Schmitt	WGfF Köln 2001
B 274	Aegidienberger Familienbuch 1666 - 1875	J. Jansen W. Seifert	WGfF Köln 2001
B 275	Familienbuch der Stadt Sinzig mit Westum und Koisdorf sowie einzelnen Höfen und Mühlen	H.-J. Geiermann	WGfF Köln 2002
B 276	Die Familien des Kirchspiels Arenberg-Immendorf 1648 - 1874	F. Felgenheier C. Theis	WGfF Köln 2002
C 142/6	HEROLD-Jahrbuch Band 6		Verlag des Herold Berlin 2001
C 145	Wermeiskirchen Beiträge zu unserer Geschichte		BGV Wermelskirchen 1999
D 4	Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, Band 97 1995/96 Band 98 1997/98	Ph. C. Schmidt	
D 12	Düsseldorfer Familienkunde Düsseldorfer Verein für Familienkunde in Zusammenarbeit mit der WGfF Jahrgang 1998 – 2000		
D 25	Altpreußische Geschlechterkunde Blätter des Vereins für Familienforschung in Ost- und Westpreußen Band 31 2001		Hamburg
D 26	Altpreußische Geschlechterkunde Familienarchiv Band 22 2000 Seite 1 - 229		Hamburg

D 30	Saarländische Familienkunde Jahrgang 1996 - 98			
	Familienbuch für die Gemeinde Sieglar		H. Müller P. Höngesberg	Archiv der Stadt Troisdorf
K 21/2	A – K	1810 – 1874		2001
K 21/3	L – Z	1810 – 1874		2001
K 30	Familienbuch der evangelischen-reformierten Gemeinde Drabenderhöhe		H. Lewer	Solingen 2002
K31	Kirchenbuch der evangelischen-reformierten Gemeinde Mettmann von 1636 – 1770		G.-A.. Fülling	Berg. Verein für Fk. 2002
L 14/5	Wappenrolle Münchner Herold Band V 2001		Heraldic Consult Goetz AG, CH	Zug
Aus der Reihe ‚Deutsches Familienarchiv sind folgende Bände neu				
N 131	Band 131/132		O. Stieglitz	2001
N 134	Band 134		M. Dreiss	2001
N 135	Band 135/136		M. Dreiss	2001

Fundstelle: Heimatmuseum Schwelm, Haus Martfeld.

„Das aufgefundene kleine Buch, ca. 10 x 15 cm, stammt **aus dem Jahre 1828**“, *hier wird zitiert:*

**Address = Taschen = Buch
vom Herzogthum Berg und der Grafschaft Mark**

Vierte neugearbeitete, und sehr vermehrte Auflage (Preis 2 Thlr.)
Barmen und Elberfeld, bei Friedrich Hyll.

Vorwort.

Mit dieser vierten Auflage meines Addressbuchs vom Herzothum Berg und der Grafschaft Mark, glaube ich den merkantilischen Geschäftsfreunden ein Werk in die Hand zu geben, dessen Nützlichkeit, bei größerer Vollständigkeit, seinen Zweck gleich seinen Vorgängern nicht verfehlen wird.

Mit vieler Mühe und mit nicht geringen Kosten, habe ich die Einsammlung, der Geschäftsadressen, aus den Quellen, wo sie mir am vollständigsten gegeben werden konnten, erzielt, habe diese in den meisten Ortsbezirken auf meinen Geschäftsreisen selbst an Ort und Stelle revidirt, oder von Freunden, auf deren Lokalkenntniß ich mich verlassen konnte, revidiren lassen, und glaube damit diesem Werk in Betreff der Richtigkeit und Vollständigkeit, der Adressen, einen größeren Vorzug vor den frühern Ausgaben verschafft zu haben.

Die in den früheren Auflagen dieses Comptoir- und Reisebuchs vorkommenden Unrichtigkeiten hinsichtlich der Geschäftsfirmas, wurden mir oft vorgerufen, selbst auch die von weniger Bedeutung; allein ein ganz fehlerfreies Werk der Art zu liefern, ist schon an sich selbst eine unauflösbare Aufgabe, auch will ich es daher gar nicht widerlegen, daß, diese mit so großer Vorsicht gearbeitete neue Auflage keine Fehler in irgend einer Beziehung enthalte; bei der angewendeten strengen Aufmerksamkeit aber glaube ich doch die feste Versicherung geben zu dürfen, daß vorkommende Irrungen keine wesentliche sind! Hat sich irgend in einer der Geschäfts = Firmas der aufgeführten Adressen ein Fehler begeben, so führt doch gewiß der Name ins Geschäft, in jedem falle aber, wo irgend etwas Unrichtiges der Art vorkommen möchte, rechne ich auf eine gefällige Nachsicht, da auch die größte Vorsicht nicht im Stande ist, vorerwähnte Aufgabe zu lösen. Ich erkenne mit Dank die mir zur Anfertigung dieses Addressbuchs gewordene gütige Theilhülfe, und bitte ergebenst, bei einer künftigen neuen Auflage dieses Werks, um gleiche wohlgeneigte ...

... Begünstigung und schnellere gütige Aufmerksamkeit, da ich so gerne gleich den gütigsten Dank für geneigte Mühewaltung zu geben bereit bin.

Nützlich und recht Zweckdienlich ist dieses Werk für den reisenden Geschäftsmann, und ich darf es diesem als einen Führer empfehlen. Ein gleicher Helfer ists auf dem Comtoir, der Schreibstube oder in der Werkstädte, wo es zur Hand liegend, in verzweigten Beziehungen auf seinen Namen = Addressbuch die genügendste Antwort geben wird.

Auch diese erneuerte Auflage tritt ins Leben in einer Zeitperiode, wo man sich fast allgemein nur klagend über Handlung und Industrie unterhält. Nicht besser erging es seinen Vorgängern, auch sie verließen die Presse in einer Zeit, wo fast allgemein die merkantil. Geschäfte stockten, allein wie bald erfolgte eine bessere, ja ich darf es wohl sagen eine neue glänzende Zeit, für unsere gesegnete Berge und Mark! ---

Fortsetzung folgt!

Beiträge:

Kurzer Artikel über das Ort als Münz- und Flächenbezeichnung

“ Das (der) Ort “

Bei Geldangaben im 16. und 17. Jahrhunderts, insbesondere in den Steuerlisten, findet man häufig als Teileinheit die Bezeichnung "Ort". Dazu gibt der Duden, Die Rechtschreibung, 1986 nur folgende kurze Erläuterung:

der od. das; (früher: vierter Teil eines Maßes od. einer Münze).

Eine ausführlichere Erklärung für die Bezeichnung "Ort" findet sich in „Der Neue Brockhaus“, Wiesbaden 1959:

13) Münzwesen: im Mittelalter das durch Zerschneiden der Pfennigmünze entstandene eckige Viertelpfennigstück; danach: jedes Viertelstück, z.B.

Reichsort (Ortstaler) = 1/4 Reichstaler; auch vierter Teil eines Maßes oder Gewichtes.

Beide Erklärungen enthalten jedoch leider keine Mitteilung über die Herkunft des Wortes.

Die Bezeichnung "Ort" findet man auch im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen, wobei hin und wieder die Verkleinerungsform "Örtgen" gebraucht wird. Z.B. heißt es in einer mir vorliegenden Urkunde aus 1758,

daß Peter Hinnerkotte ein im Dorf Wichlinghausen gelegenes Häußgen und Garten, nebst einem Örtgen Hofes ... in Erbpacht überkommen ...

Hierbei könnte man zunächst vermuten, daß es sich bei "Örtgen" nicht um eine genaue Größenangabe handelt, sondern um die Bezeichnung für ein kleines Stück, eine kleine Parzelle.

Es liegt nun nahe, auch nach der Herkunft der Bezeichnung "Ort" zu fragen. Dazu zwei Quellen:

Das Deutsche Wort, Rechtschreibung und Erklärung des deutschen Wortschatzes sowie der Fremdwörter, Leipzig 1933:

der; das; Örtchen: Ecke: Ahle, Pfriem, hervorragende Spitze eines scharfen Werkzeugs; der vierte Teil einer Münze, eines Gewichts, eines Maßes; Ortgroschen: vierter Teil eines Groschens

Kluge, Etymologisches Wörterbuch, Berlin 1963:

m(askulin) n(eutrum) ist in der Bedeutung. '(Waffen-)Spitze' gemeingerm(anisch). ... Die alte Bedeutung 'Spitze' lebt in Namen wie Brüster Ort, Ruhrort fort. Sie liegt auch dem mhd.(mittelhochdeutsch) ort, mnl.(mittelniederländisch) oort, dän. (rigs)ort 'vierter Teil einer Münze' (Reallex.d.germ. Alt.-Kde. 3,382) voraus: runde Münzen wurden in vier Stücke zerbrochen und nach den damit entstehenden

Funzel

Ecken benannt, vgl. frz. quart de risdale. So hießen, als in Österreich 1849 die Guldenscheine zerrissen umliefen, die Viertelstücke Örtel oder Eckeke.

Auf den vierten Teil von Maß und Gewicht ist mhd. ort, mnl. oord erst von den Ortstalern und -gulden her übertragen.

Aufgrund der Herkunft des Wortes "Ort" wird man wohl bei einer allgemeinen Grundstücksbeschreibung nicht unbedingt erwarten können, daß es sich um eine exakte Maßangabe handelt. Ein Ort Land dürfte hier wohl im allgemeinen ein kleines Stück Land in der Größenordnung eines Viertelmorgens bezeichnen.

Bei genauen Maßangaben wurde die Größe von Grundstücken seinerzeit in Morgen, Viertelmorgen und Ruten angegeben. Es dürfte interessieren, daß das oben genannte Örtgen Hofes im Steuerzettel von 1782/83 mit 1 Viertelmorgen und 13 Ruten angegeben ist. Die Bezeichnung "Örtgen" war also hier sehr genau.

(Friedrich Gerd Isenberg)

Vereinsdaten Bergischer Verein für Familienkunde e.V.

1. Vorsitzender	Lutz von Scheidt Gennebrecker Str. 91, 42279 Wuppertal Tel. 02 02 / 52 23 51, e-Mail: lutz.von.scheidt@wtal.de
2. Vorsitzende(r)	Ursula Ernestus Am Eckbusch 41 / 82, 42113 Wuppertal Tel. 02 02 / 72 21 86, e-Mail: ursula.ernestus@t-online.de
Anschriftenwart	Gerhard Birker Thomastr. 20, 42289 Wuppertal
Kassenwart	Ilse Immecke Gudrunstr. 7, 42277 Wuppertal Tel. 02 02 / 64 66 70
Bücherwart	Werner Wicke Laaken 74, 42287 Wuppertal Tel. 02 02 / 60 15 46, e-Mail: werner.wicke@wtal.de
Beiratsvorsitzender u. Protokollführer	Harald Ibach Ludwig-Erhard-Weg 14, 42109 Wuppertal Tel. 02 02 / 70 12 95
Beirat	Dr. Michael Knieriem Engelsstr. 10, 42283 Wuppertal Tel. 02 02 / 563 64 98 Dr. Wolfram Lang Zanellastr. 52, 42287 Wuppertal Tel. 02 02 / 55 78 62 Carsten Pick Kurt-Schumacher-Str. 187, 42111 Wuppertal Tel. 02 02 / 70 81 43, e-Mail: Carsten.Pick@gmx.de
Konto	Postscheckamt Essen, Kontonummer 67820-430, BLZ 360 100 43
Bibliothek	Stadtarchiv Wuppertal, Friedrich-Engels-Allee 89 - 91, 42285 Wuppertal
	Öffnungszeiten:
	Mo, Mi, Do 10:00 - 16:00
	Di 10:00 - 18:00
	Fr 10:00 - 13:00
Tagungsort	Petruskirche Wuppertal - Barmen, Ecke Zeughausstraße / Siegesstraße
Tagungstermin	jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr (Gäste sind bei unseren Arbeitsabenden stets willkommen!)